

UNESCO

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization

www.unesco.org

Die UNESCO wurde 1946 als **Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation** gegründet. In ihrem weitgefassten Zuständigkeitsbereich soll sie "durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Völkern ... zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit beitragen (Art. I der UNESCO-Verfassung; im Original: "...it is in the minds of men that the defences of peace must be constructed"). Die UNESCO hat 193 Mitgliedsstaaten und 11 assoziierte Mitglieder, von denen fast alle eine **nationale UNESCO Kommission** eingerichtet haben. Auch in Österreich findet sich eine solche (**ÖUK**, Universitätsstraße 5/DG/Top 12, A – 1010 Wien; Tel.: 01 – 526 13 01; email: oeuk@unesco.at; www.unesco.at). Als Generalsekretärin fungiert Mag. Gabriele Eschig. Mag. Friederike Koppensteiner ist die Koordinatorin der Österreichischen UNESCO Schulen.

„Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden" ist die Leitidee der **UNESCO**, die in der **Präambel** ihrer Verfassung, die 37 Staaten am 16. November 1945 in London unterzeichnet haben, festgehalten ist. Sie ist heute aktueller denn je.

Ziel der UNESCO ist, durch Förderung der internationalen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation zur Erhaltung von Frieden und Sicherheit beizutragen. Denn aus den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges wurde die Lehre gezogen, dass "ein ausschließlich auf politischen und wirtschaftlichen Abmachungen von Regierungen beruhender Friede die einmütige, dauernde und aufrichtige Zustimmung der Völker der Welt nicht finden kann. Friede muss – wenn er nicht scheitern soll – in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden" (Verfassung der UNESCO).

Seit dem **Beitritt Österreichs zur UNESCO-Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt** im Jahre 1993 wurden die Altstadt von Salzburg, die Zentren von Wien und von Graz, Schloss und Park Schönbrunn, die Semmeringbahn, die Region Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut, die Wachau und gemeinsam mit Ungarn der Neusiedlersee in die "Welterbe-Liste" aufgenommen. Diese Liste umfasst derzeit (2018) 10710 Kultur- und Naturerbestätten (845 Weltkulturerbe, 209 Weltnaturerbe, 38 gemischte; zwei Aberkennungen) in 167 der 193 Vertragsstaaten der Welterbekonvention.

Unter dem Eindruck des Zweiten Weltkrieges galt die Erziehung zum Frieden, zur Achtung der Menschenrechte, zur internationalen Verständigung und zur Toleranz als das erste und wichtigste Anliegen aller Staaten, die sich in der UNESCO zusammengeschlossen hatten. Und so wurde 1953 von fünfzehn Mitgliedsstaaten das "**Associated Schools Project Network**" (ASPnet) gegründet. Österreich ist seit 1957 dabei. Das Netzwerk begann mit 33 Schulen und umfasst heute (Stand 2018) 11.500 Schulen/Bildungseinrichtungen aller Typen und Richtungen in 182 Staaten der Welt.

Das BG und BRG Knittelfeld galt seit 1997 als UNESCO Anwärterschule und gehört seit 1999 als eine von derzeit 95 österreichischen Bildungsinstitutionen diesem Netzwerk an. UNESCO-Schulen sind ganz normale Schulen, die aber dennoch einen Modellcharakter haben, der sich durch eine besondere pädagogische Grundhaltung ausdrückt. Lernen wird als handlungsorientierter Prozess begriffen, fächerübergreifende, interkulturelle Zusammenarbeit und ein hohes Maß an Teamarbeit werden an der Schule gepflegt.